

10-Punkte- Bezirkswahlprogramm für Treptow-Köpenick



1. Wohnungsbau

Gemeinwohlorientierte

Wohnungsbaugesellschaften sollen im gleichen Maß wie städtische Wohnungsbaugesellschaften Bauvorhaben auf landeseigenen Flächen realisieren können. Für bezahlbaren sozialen Wohnraum und eine gute Wohnqualität in Treptow-Köpenick. Eine neue Fachkraft im Bezirksamt soll dafür sorgen, dass Wohnungs(um)bau mit dem Klima- und Umweltschutz vereinbar bleibt. Wir wollen Quartiere aus nachhaltigen Baustoffen, mit begrünten Dächern und Fassaden, Überflutungs- und Sickerflächen für Regenwasser, insektenfreundlicher und klimagerechter Bepflanzung und einem verantwortungsvollen Energieverbrauch.

2. Soziale Infrastruktur

Mehr Wohnungen benötigen mehr Infrastruktur. Kitas und Schulen wollen wir weiter neu bauen und erweitern. Wir wollen es in einigen Ortsteilen schaffen, dass dort mehr Kitaplätze zur Verfügung stehen als Bedarf ist. Familien und familienähnliche Gemeinschaften sind die wichtigsten Einheiten unseres Zusammenlebens. Wir wollen sie fördern, unabhängig von ihrer sozialen Herkunft.

Wir setzen uns dafür ein, dass das öffentliche Leben barrierefrei wird. Ältere Menschen sollen ihre Selbstständigkeit bewahren, solange sie es können. Sie sollen Hilfe und Pflege entsprechend ihren Bedürfnissen erhalten.

3. Verkehrsmix und kein Gegeneinander auf der Straße

Mehr Menschen sind mehr unterwegs. Sie sollen selbst entscheiden, wie. Deshalb kämpfen wir nicht gegen eine Verkehrsart wie das Auto, sondern für mehr Angebote in einem Mix. Wir fördern Verkehr zu Fuß, mit dem Rad, mit dem Auto und dem öffentlichen Nahverkehr. Sämtliche Angebote sollen verbessert werden. Ein Ausbau des übergeordneten Straßenlandes entlastet die Anwohnerstraßen. Wir wollen mit Nachbarbezirken und -gemeinden ein Verkehrskonzept erarbeiten, wie es auch Verkehrskonzepte in den Ortsteilen geben soll.

4. Öffentliche Plätze, Parks und Wälder

Unser Bezirk lebt von seiner wunderbaren Vielfalt und der Natur. Die Naherholungsgebiete sind ein wichtiges Kennzeichen über die Bezirksgrenzen hinaus. Der Erhalt und die Pflege der Wälder sind für das Klima, die saubere Luft und die Naherholung von herausragender Bedeutung. Wir wollen, dass die grünen Plätze, Parks und Wälder sauber gehalten werden. Naturschutz und Lärmschutz für die Anwohnerschaft haben unsere Priorität.

5. Prima-Klima-Lebenswelt

Treptow-Köpenick ist der erste Berliner Bezirk mit einer lokalen Nachhaltigkeitsstrategie. Zu jeder der 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen wollen wir konkrete Projekte im Bezirk umsetzen.



6. Kinder und Jugend

Wir wollen eine stärkere Vernetzung des Kinder- und Jugendbüros und eine Strategie erarbeiten, die auch die jüngsten Mitbürgerinnen und Mitbürger in Entscheidungsprozessen einbezieht. Außerdem setzen wir uns dafür ein, dass jeder Mensch gleichberechtigt eine kostenlose Bildung von der Kita bis hin zu einem berufsqualifizierenden Abschluss erhält.

7. Gleichstellung und gesellschaftliche Vielfalt

Für uns ist klar: Treptow-Köpenick ist ein vielfältiger und lebenswerter Ort für alle Menschen. Deshalb werden wir queeres Leben im Bezirk weiterhin stärken und sichtbarer machen. Wir wollen alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung für das Thema Diversity und Vielfalt sensibilisieren. Weiterhin unterstützen wir Fortbildung und Veranstaltungen, die sich explizit dem Thema LGBTQIA* widmen. Wir wollen die Stelle eines Diversity-Beauftragten sowie einen Frauenbeirat bilden.

8. Demokratieförderung und bürgerschaftliches Engagement

Es ist uns ein besonderes Anliegen, generationsübergreifend Demokratiebildung zu fördern. Wir setzen uns für Demokratiebildung für alle Generationen an verschiedenen Orten ein –

ob in der Kita, in Schulen, in Bildungs- und Freizeitstätten, an den Hochschulen, in der Volkshochschule, auf der Arbeitsstelle. Dazu gehören auch Bewohnerbeiräte in stationären Wohnformen, deren Mitwirkungsrecht ein Mitbestimmungsrecht sein sollte. Mit der neuen Anlaufstelle für Bürgerbeteiligung sollen Bürgerinnen und Bürger selbst entscheiden, bei welchen Entscheidungen sie mitbestimmen wollen.

9. In die Zukunft investieren

Mit unserer Finanzpolitik haben wir Spielräume für die Zukunft eröffnet; mit dem Haushalt des Bezirks wurde stets solide gewirtschaftet. Durch eine gute und enge Zusammenarbeit der SPD auf Bundes-, Landes- und Bezirksebene ist es in den vergangenen Jahren gelungen, geplante Baumaßnahmen mit Fördermitteln des Bundes und ergänzenden Mitteln des Landes zu realisieren – beispielsweise der 1. FC Union Berlin, der Mellowpark, die Willi-Sänger-Sportanlage für den VSG Altglienicke, das Strandbad Müggelsee und die Regattatribüne Grünau.

10. Feuerwehr, Rettungsdienste und Katastrophenschutz

Der Stromausfall 2019 in Köpenick hat gezeigt, wie wichtig das Zusammenspiel zwischen hauptamtlichen und ehrenamtlichen Einsatzkräften ist.

Gleichzeitig gilt es, für eine gute Ausstattung und für die Sanierung der Wehren vor Ort zu sorgen. Wir wollen für den Bezirk Treptow-Köpenick den Katastrophenschutz stärken, indem alle betroffenen Institutionen eng zusammenarbeiten und den Bürgerinnen und Bürgern mit Rat und Tat zur Seite stehen. Wir wollen für den Südosten Berlins ein Katastrophenschutzzentrum etablieren.